



# Strassenkinderhilfswerk für Ecuador

## Winterbrief 2003

**„Wir warten auf Weihnachten. Wir warten bis andere etwas tun. Das ist die eine Seite. Wir können die Zeit auch nutzen selber etwas zu tun, damit andere Freude haben, damit andere ein Ziel erreichen und eine gute Zeit erleben. Jeder Tag kann Weihnachten sein. Ob wir heute glücklich und zufrieden sind, hängt von mir und von dir ab!“**

Liebe Spenderinnen, liebe Spender

Die zwei längeren Aufenthalte in Guayaquil gaben mir die Gelegenheit, unsere Projekte ohne Zeitdruck zu besuchen. Ich konnte feststellen und erfahren, dass andere durch uns Freude haben, ein Ziel erreichen und ein bisschen eine bessere Zeit erleben. Ich durfte einige Male „Weihnachten“ feiern.

### **Familienunterstützung**

Im Juli habe ich mit den Arellano-Kindern Marias 13.Geburtstag gefeiert. Ich habe noch nie ein Geburtstagskind so strahlen gesehen!

Die Espinoza-Kinder haben mir mit grossem Stolz das vollständige Schulmaterial und ihre Arbeitshefte bereitgelegt. Die zuckerkrankte Grossmutter bedankte sich mit Tränen in den Augen. Mit kleinen Bastelarbeiten der Kinder kehrte ich nach Hause zurück.

Die Ordoñez-Kinder führten mich durch das Haus, zeigten das neue Dach und Dianas Zimmerchen, in dem gerade ein Bett Platz hat.

Auch für die Eltern von Patrick Salazar fand „Weihnachten“ im Juni statt. Der von uns errichtete Geldfonds im Dispensario übernimmt 2/3 der Behandlungskosten für die Lungen- und Atmungstherapie des an Mukoviszidose leidenden Kindes. Für die Familie bedeutet das eine enorme Entlastung.

### **Schule in San Pedro**

Jeder Besuch in San Pedro wurde zu einem kleinen Fest. Mit einem Geldbetrag von ca. 3500\$ haben wir viel Freude und Zufriedenheit in ein kleines Fischerdorf gebracht. Bis zu 60 Kinder haben nun helle Schulräume, einen praktischen und sicheren Pausenhof und eine neue WC-Anlage. Mir kamen fast die Tränen als ich in ein Klassenzimmer geführt wurde, das meinen Namen trägt. Das herzliche Dankeschön, welches ich hier entgegen nehmen durfte, möchte ich an unsere Spenderinnen und Spender weitergeben.

Bei meinem nächsten Aufenthalt werde ich in dieser Schule einen Musik / Englisch Kurs anbieten. Mit dem Vorstellen von mathematischen Spielen möchte ich den Lehrern zeigen, wie man dieses Fach ein bisschen auflockern kann.

### **Schule im Invasionsgebiet Nueva Prosperina**

Gute Erfahrungen im Unterrichten habe ich im neuen Mehrzweckraum in der Nueva Prosperina gemacht. Hier habe ich an vier Morgen Halbklassen unterrichtet. Für uns alle war es ein Festtag als sich der staubige Zementboden in einen Plättliboden verwandelt hatte. Die jüngsten Schüler bewegten sich schwimmend durch den Raum! Dieser praktische Raum ist ein einzigartiges Geschenk für die Schule.

### **Oberstufe mit Berufsschwerpunkt Los Mangos**

Den Donnerstagmorgen verbrachte ich immer im Colegio Los Mangos. Hier durfte ich die Mädchen mit den Nähmaschinen vertraut machen. Das Nähen von kleinen Gegenständen brachte den Mädchen schon bald kleine Erfolgserlebnisse. In nächster Zukunft können sie das Gelernte anwenden und sich einen Teil ihres Schulgeldes selber verdienen. Am dritten Dezember zeigen alle Berufsgruppen des Colegios ihr Können und Wissen am Tag der offenen Tür. Diesen Jugendlichen helfen wir, ein wichtiges Ziel in ihrem Leben zu erreichen.

Liebe Spenderinnen, liebe Spender, ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie in unsere Arbeit haben. Wir warten auf Weihnachten, ... ich wünsche Ihnen eine friedliche Adventszeit.  
Ursula Weibel

**Kontaktadresse:** Frau Hélène Strobel, Seehofweg 8, 2503 Biel Tel. 032 323 33 60

**E-mail:** [Lyssa@bluewin.ch](mailto:Lyssa@bluewin.ch)

**Postcheck-Konto:** LYSSA Strassenkinderhilfswerk Ecuador, 3250 Lyss, 25-13549-9